

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/044(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 08.11.2018	Bürgerhaus Calenberge Calenberger Dorfstraße 18	19:00Uhr	20:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2018
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Buswartehäuschen Randau
 - 5.2 Steinzeitanlage Randau
 - 5.3 Termine Ortschaftsratssitzungen 2019
- 6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Michael Kaufholz

Barbara Nowack

Oliver Pattloch

Johanna Pellmann

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

ab 19:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 5 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 5:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.10.2018

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 18.10.2018 einstimmig mit 5:0:0.

4. Anfragen

Auf Nachfrage von Frau Pellmann informiert Herr Kräuter über seinen aktuellen Kenntnisstand zum Schloss Randau.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Buswartehäuschen Randau

Herr Kräuter teilt mit, dass er seine Ankündigung, dem Buswartehäuschen in Randau einen neuen Anstrich zu geben, umgesetzt hat. Dies war dank des ehrenamtlichen Einsatzes des Malers Herrn Heinrich Bernau möglich. Herr Kräuter berichtet, dass die Klärung der Zuständigkeit für die Bewirtschaftung des Buswartehäuschens noch immer nicht erfolgt ist. Diese Angelegenheit ist noch zwischen MVB und Stadtverwaltung zu klären. Das Tiefbauamt hat trotz der offenen Frage der Zuständigkeit die Kostenübernahme für die Farbe und den Malerbedarf zugesichert. Herr Kräuter verweist auf den in der Volksstimme erschienenen Artikel über den neuen Anstrich des Buswartehäuschens und er macht seine Hoffnung deutlich, dass die Einwohner dahingehend auf ihre Kinder einwirken, dass das Wartehäuschen nicht erneut mit Schmierereien versehen wird.

Frau Hesse macht darauf aufmerksam, dass auch für das Buswartehaus in Calenberge ein neuer Anstrich erforderlich wird, und sie wirft die Frage nach der Zuständigkeit auf. Herr Kräuter kündigt an, diesbezüglich erneut bei der Stadt nachzufragen.

5.2. Steinzeitanlage Randau

Herr Kräuter berichtet über die Mitteilung der Stadtverwaltung, dass die finanziellen Mittel für die Sanierung der Steinzeitanlage vorhanden sind. Zudem hat er heute die Information von der Beigeordneten Frau Borris erhalten, dass Mitarbeiter für die Bespielung zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus soll in Verbindung mit der Jagd ein pädagogischer Mitarbeiter angestellt werden, der die Kinder vor Ort anleitet. Herr Kräuter informiert, dass der Ofen in der Steinzeitanlage wiederhergestellt und funktionstüchtig ist. Er weist darauf hin, dass der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr in der Steinzeitanlage stattfinden wird.

Herr Schulz informiert über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zum Weihnachtsmarkt. Dabei berichtet er über einen am 12.11.2018 vorgesehenen Arbeitseinsatz der Freiwilligen Feuerwehr Randau und des Fördervereins Randau und die noch anzustellenden Überlegungen bezüglich der Weihnachtsmarktbeleuchtung. Auf Nachfrage des Herrn Kräuter legt er dar, dass noch Verlängerungskabel für die Stromversorgung benötigt werden. Diesbezüglich soll bei den Privathaushalten angefragt werden. Es wird der Vorschlag gegeben, bei der Agrar GmbH nachzufragen. Weiterhin teilt Herr Schulz mit, dass er die Gestaltung der Werbung fertiggestellt und an den Förderverein übergeben hat. Auf Nachfrage des Herrn Pattloch bestätigt er, dass noch Platzkapazitäten für Verkaufsstände vorhanden sind.

Abschließend legt er das Programm für den Weihnachtsmarkt dar: Die Eröffnung beginnt um 14:00 Uhr im Bürgerhaus Randau, wo 15:30 das Theaterstück stattfindet. Dann erfolgt der gemeinsame Spaziergang zur Steinzeitanlage, in welcher der Weihnachtsmarkt ab 16:00 Uhr beginnt.

5.3. Termine Ortschaftsratssitzungen 2019

Herr Kräuter verweist auf die den Ortschaftsräten vorliegenden Terminvorschläge für die Ortschaftsratssitzungen 2019. Frau Herrmann gibt den Hinweis, dass die konstituierende Sitzung nicht wie vorgesehen am 20.06.2019 stattfinden kann, da die Konstituierung erst in der neuen Wahlperiode ab 01.07.2019 erfolgen darf. Die Ortschaftsräte sprechen sich einstimmig für den 03.07.2019 als Termin für die konstituierende Sitzung aus.

In diesem Zusammenhang gibt Herr Kräuter für die kommende Kommunalwahl zu bedenken, ob sich die Kandidaten als Einzelkandidaten oder über einen Verein zur Wahl stellen sollten. Zudem kündigt er an, erneut für die Ortschaftsratswahl anzutreten. Dabei sei ihm wichtig, dass er als Ortsbürgermeister etwas für die Ortschaft bewirken kann und ihm bereits die zuständigen Ansprechpartner aus Verwaltung und Politik bekannt sind.

Der Ortschaftsrat Randau-Calenberge beschließt einstimmig mit 6:0:0 für das Jahr 2019 die folgenden Sitzungstermine:

17.01.2019

21.02.2019

21.03.2019

18.04.2019

16.05.2019

03.07.2019 (konstituierende Sitzung?)

Sommerpause

19.09.2019

17.10.2019

21.11.2019

13.12.2019

6. Bürgerfragestunde

Herr Grzelka informiert über die am heutigen Tag mit dem KGM und einem Statiker erfolgte Begehung des Bürgerhauses Calenberge, an welcher er als Vertreter des Heimatvereins sowie Herr Perlberg als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Calenberge und der Separationsinteressenten teilnahmen. In diesem Rahmen wurden mögliche bauliche Veränderungen besprochen. Zielstellung ist es, im Bürgerhaus zwei Wände zu entfernen, um einen ausreichend großen Raum zu schaffen, welcher Platz für 35 bis 40 Personen bietet. Somit würde den Calenberger Vereinen, der FFW und den Separationsinteressenten ein angemessener Versammlungsraum zur Verfügung stehen. Der Turnverein, der aktuell den zu vergrößernden Raum nutzt, könnte dann in dem anderen Raum untergebracht werden, der derzeit für die Ortschaftsratssitzungen und Versammlungen genutzt wird.

Im Ergebnis der Besichtigung wurde festgestellt, dass der Vorschlag zur Entfernung der Wände baulich umsetzbar wäre, jedoch erhebliche Kosten für diese Baumaßnahme entstehen würden. Das KGM hat zudem um eine politische Willensbildung des Ortschaftsrates zu dieser Baumaßnahme gebeten.

Herr Grzelka bittet im Namen der Vereine von Calenberge Herrn Kräuter darum, den Auftrag an den Oberbürgermeister heranzutragen, unter Einbeziehung der Calenberger Vereine ein Nutzungsänderungskonzept für das Bürgerhaus Calenberge zu erstellen. Herr Kräuter macht deutlich, dass er diesen Vorschlag unterstützt, und er äußert die Auffassung, dass diese Maßnahme auch im Stadtrat Zustimmung finden wird. Er äußert jedoch die Absicht, die Angelegenheit zuerst an den zuständigen Beigeordneten heranzutragen. Herr Perlberg merkt an, dass zudem ein Austausch der Seiteneingangstür erforderlich wird. Herr Grzelka ergänzt, dass seitens der Vereine darüber hinaus die Errichtung einer neuen Überdachung für den Seiteneingang vorgesehen ist, der Zeitpunkt der Umsetzung jedoch von der Realisierung der vorgeschlagenen Baumaßnahme abhängig ist.

Herr Kräuter kündigt an, ein Schreiben an den zuständigen Beigeordneten zu dieser Thematik zu richten.

Herr Grzelka informiert über die am 27.11.2018 in Randau-Calenberge stattfindende Lesung des Pastors Herrn Worbs, welcher seinen neuen Krimi vorstellt. Er berichtet über die Absicht, die Lesung im Bürgerhaus Calenberge durchzuführen. Falls die zu erwartende Teilnehmerzahl über die Platzkapazität hinausgeht, bittet er darum, das Bürgerhaus Randau für diese Veranstaltung freizuhalten. Der erforderliche Raumbedarf wird derzeit noch von Herrn Worbs geklärt.

Hinweis: Im Nachgang teilt Frau Herrmann mit, dass beide Säle des Bürgerhauses Randau am 27.11.2018 bereits vermietet sind.

Herr Schulz erinnert an die in der letzten Ortschaftsratssitzung thematisierten Deichbauarbeiten. Er kündigt an, dass sich zeitnah ein Arbeitskreis bilden wird, da einige Einwohner mit den Transporten durch die Ortschaft Randau nicht einverstanden sind.

Er verweist auf die zu erwartenden Schäden an den Straßen und Gebäuden und macht deutlich, dass die Kosten für eine Baustraße nicht als Argument für den Bauverkehr durch die Ortschaft akzeptiert werden. Herr Kräuter merkt an, dass er diese Problematik bereits beim Oberbürgermeister angesprochen hat. Bezüglich der Nachfrage des Herrn Perlberg zur Deichbaumaßnahme Höhe Calenberge teilt Herr Kräuter mit, keinen neuen Kenntnisstand darüber zu haben. Auch bezüglich der Weiterführung der Bauarbeiten in der Calenberger Dorfstraße sind ihm keine neuen Planungen bekannt.

Herr Perlberg bittet darum, die Dachrinne des Bürgerhauses sowie die Straßenabläufe durch den Hausmeister der Ortschaften vom Laub beräumen zu lassen. Frau Herrmann sichert zu, den Hausmeister mit der Erledigung dieser Aufgaben zu beauftragen.

7. Verschiedenes

Frau Pellmann weist erneut auf den schadhafte Zustand des am Sportplatz entlang in die Kreuzhorst führenden Weges hin und auf die daraus resultierende Unfallgefahr. Herr Perlberg informiert, dass sich der Weg im Eigentum der Separationsinteressenten befindet und keine Instandsetzung vorgesehen ist, da es sich ausschließlich um einen Forstweg handelt. Er macht darauf aufmerksam, dass der Weg von Unbefugten nicht mit einem Fahrzeug befahren werden darf. Er kündigt an, die Aufstellung entsprechender Schilder bei der Separationsgemeinschaft zu thematisieren.

Frau Pellmann verweist weiterhin auf den Weg durch die Kreuzhorst zwischen Randau und Pechau. Sie erinnert an die Ankündigung, dass der Weg instandgesetzt werden soll. Herr Kräuter bestätigt, dass es mittelfristig vorgesehen ist, den Weg im Zuge der Verlegung von Kabeln zur Internetversorgung auszubauen. Diesbezüglich ist ihm jedoch keine konkrete Zeitplanung bekannt, die erforderlichen Abstimmungen mit den Eigentümern des Weges stehen noch aus. In diesem Zusammenhang weist Herr Kräuter darauf hin, dass auch die Thematik der Versetzung der Beschilderung für den Radweg Greifenwerder bisher nicht gelöst werden konnte. Herr Perlberg gibt den kritischen Hinweis, dass ein Großteil der Radfahrer den Radweg durch den Wald gar nicht nutzt, sondern den betonierten Feldweg am Waldrand (vom Kuhstall bis zu Fleischersgarten) befährt, welcher sich im Eigentum der Separationsinteressenten befindet. Mit Verweis auf das oftmals überhöhte Tempo der Radfahrer und die Unfallgefahr zwischen Radfahrer und Landmaschinen macht Herr Perlberg deutlich, dass eine Nutzung des Weges durch Radfahrer nicht erwünscht ist. Frau Pellmann äußert die Ansicht, dass die tatsächliche Radwegführung nicht eindeutig gekennzeichnet ist. Herr Grzelka teilt zudem mit, dass die Schautafeln verblasst sind. Herr Kräuter kündigt an, sich wegen einer Erneuerung der Tafeln an die Stadtverwaltung zu wenden.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin